

## **aspersn Seestadt setzt auf Dialog**

Wien (OTS/RK) - Am Montag, 23. November 2015, hat das dritte SeestadtFORUM - organisiert und durchgeführt vom Stadtteilmanagement Seestadt aspern - im Technologiezentrum aspern IQ stattgefunden. Rund 60 Seestädterinnen und Seestädter nutzten wieder die Gelegenheit, ihre Wünsche und Anregungen mit zahlreichen Projektverantwortlichen zu diskutieren.

„Die Entwicklungen innerhalb der vielen Teilbereiche des Gesamtprojekts Seestadt zeichnen sich auch durch unterschiedliche Dynamiken aus - genau diese sollen nicht nur aufeinander, sondern in gemeinsamer Arbeit auch mit den hier lebenden Menschen abgestimmt und um deren Beitrag bereichert werden“, so Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy zum dritten SeestadtFORUM.

Rund 6.100 Menschen leben bereits in der Seestadt. Die Arbeiten in den öffentlichen Räumen des Quartiers im Westen der Seestadt sind auf der Zielgerade, Geschäfte und Betriebe bereits in Betrieb. Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, eine Apotheke und andere Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sind ebenfalls schon aktiv. Kurzum: Das Seestädter Alltagsleben findet mehr und mehr im „Normalbetrieb“ statt. Doch Wiens größtes Stadtbauvorhaben bleibt spannend: Beispielsweise beginnen jetzt die Bauarbeiten im zentral gelegenen Seeparkquartier.

„Die Stadt wird von den Menschen getragen, die in ihr leben und arbeiten. Sie sind das Maß aller Dinge und stehen im Mittelpunkt der Stadtwerdung. Wir haben das SeestadtForum ins Leben gerufen, um den Austausch mit den Seestädterinnen und Seestädtern zu fördern, ihre Anregungen in den Planungsprozess aufzunehmen und die Partizipation generell zu stärken. Es freut uns, dass dieses Format sich bereits etabliert hat und auf positives Feedback stößt“, sagt Heinrich Kugler, Vorstand der Wien 3420 AG.

Zwtl.: Stadt der kurzen Wege

Vor diesem Hintergrund bildete das SeestadtFORUM wieder einen wertvollen Rahmen für Information und Dialog. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Fachleute vieler in aspern tätiger Organisationen und Unternehmen konnten wichtige Themen - ganz im Sinne der Seestadt -

auf kurzem Wege besprechen.

Stadt Wien und der Bezirk Donaustadt waren genauso vertreten wie die Wien 3420 Aspern Development AG, das Bauleistik- und Umweltmanagement Seestadt aspern, die WIPARK, die mobile Jugendarbeit SEA und viele mehr. Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums, Mobilitäts- und Verkehrsfragen; soziale Infrastruktur und Nahversorgung sowie die künftigen Bautätigkeiten und das gemeinschaftliche Leben im neuen Stadtteil bildeten die Schwerpunkte.

Zwtl.: Ideenwettbewerb Mobilität

Seestädterinnen und Seestädter haben bis 30. November 2015 auch noch die Möglichkeit, kreative Ideen im Rahmen des Ideenwettbewerbs Mobilität einzubringen. Das funktioniert online, via E-Mail oder auch persönlich im Büro des Stadtteilmanagements. Ihre Ideen werden in zwei Stufen bewertet. Die endgültige Projektauswahl erfolgt im Frühjahr 2016. Genaueres erfahren Sie hier:

~  
<http://meine.seestadt.info/ab-sofort-einreichung-moeglich-ideenwettbewerb-seestadt-nachhaltig-mobil/>

~  
Bis 5. Dezember 2015 können sich Interessierte als Vertreterinnen und Vertreter der Seestadt für die Jury selbst bewerben. Vier von ihnen werden gemeinsam mit Fachleuten entscheiden, welche der beliebtesten Ideen in der Seestadt weiter verfolgt werden sollen. Nach einer ersten Sichtung der Bewerbungen entscheidet das Los wer die vier lokalen Jurorinnen und Juroren sein werden. Für ihr Engagement und ihre Zeit gibt es natürlich ein kleines Dankeschön. Genauere Infos finden Sie online unter:

~  
<http://meine.seestadt.info/werden-sie-jury-mitglied/>

~  
Gerade im Bereich Mobilität geht die Seestadt neue Wege. Neben der erstklassigen öffentlichen Anbindung via U2 und sieben Autobuslinien setzt man hier auf hochwertige öffentliche Räume, die zum zu Fuß gehen und Radfahren einladen. Der ruhende Kfz-Verkehr findet in Sammelgaragen Platz, um Straßen, Wege und Plätze innerhalb der Seestadt auf lange Sicht als "zweites Wohnzimmer" der Menschen zu

etablieren. Außerdem unterstützt ein eigener Mobilitätsfonds vor Ort zahlreiche umweltfreundliche Initiativen wie etwa die SeestadtFLOTTE oder das aktuelle, in Betrieb gegangene Lastenrad im Verleihsystem für alle Seestädterinnen und Seestädter.

(Schluss) red

~

Rückfragehinweis:

Lena Mally  
Stadtteilmanagement Seestadt aspern  
Tel. +43 676 8118 25 366  
E-Mail lena.mally@meine.seestadt.info

Stefan Stiglbauer  
Wien 3420 Aspern Development AG  
Tel. +43 1 774 02 74 - 29  
Mail: s.stiglbauer@wien3420.at

Nikolaus Summer  
Kommunikation - Projektleitung Seestadt aspern  
Stadtbaudirektion - MD-BD  
Telefon: +43 1 4000-82667  
E-Mail: nikolaus.summer@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0226 2015-11-24/14:40

241440 Nov 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151124\\_OTS0226](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151124_OTS0226)